

§. 304.

Afrikanische
Sprachen.

Afrika. In Nordafrika wohnten die Libyer der Griechen, die Afrikaner der Römer, d. i. Numidier, Getuler, Garamanten u. A. Seit 688 sind vornehmlich Araber Herren der Meerengegend, Berbern, die Nachkommen der ursprünglichen Bewohner, ins Gebirge zurückgedrängt. Nach Ritter dürfte Eine große Sprachgenossenschaft der Berbern „von dem arabischen Golf an, rund um Nordafrika, über Nubien, die Daseuzüge, die Atlasketten, bis auf die canarische Inselgruppe sich um das flache Sandmeer der Sahara“ erstrecken²³⁾. So reden Tibbos und Tuariks der Wüste Sahara die Berbernsprache; auch die Mauren, welche sich vom Ausflusse des Senegal bis Nubien quer durch Afrika ziehen, gehören wahrscheinlich zu den Berbern²⁴⁾. Bei weitem der größte Theil der Afrikaner in S. des Nordwendekreises gehört zur Negerrasse. Nur die Hottentotten und Bosjemanns auf der Südspitze Afrikas und die Kaffern, welche auf der Ostküste vom Kaplande bis Quiloa (8° SBr.) wohnen, weichen von den Negern durch eigenthümlichen leiblichen Typus und Charakter ihrer Sprachen ab. Nach Marsden beweisen jedoch „Vocabularien die genaueste Verwandtschaft der Völkerstämme auf den Ost- und Westküsten von Afrika, obwohl die Breite des Erdtheils, der sie trennt, wenigstens 30 Grade der Länge beträgt.“ Ja diese Verwandtschaft reicht bis zu den Mandingos, an die Quellen des Senegal²⁵⁾. — Abyssinien hat seinen eigenthümlichen Menschenschlag und eigenthümliche Sprache. Das Koptische, die sonstige Sprache der Aegyptier, wird nicht mehr gesprochen, Arabisch herrscht vielmehr in Aegypten und von da aus längs der ganzen Nordküste Afrikas bis zum atlantischen Ocean. Ebenso wird Arabisch in einem großen Theile der westlichen und östlichen Küstenländer Afrikas gesprochen, wie auch in vielen bis jetzt bekannt gewordenen Reichen seines Innern. —

§. 305.

Amerikanische
Sprachen.

Amerika. „Die Ureinwohner von Neuspanien, sagt Humboldt, sind im Allgemeinen denen von Canada, Florida, Peru und Brasilien ähnlich; ihre Farbe ist ebenfalls bräunlich und kupferfarbig, das Haar glatt und gerade herabfal-

23) Ritter, Afrika. S. 905 fg.

24) Ebend. S. 1034, 1035, 1036. Die Mauren der Nordstaaten sollen dagegen ansässige Araber sein. Der Name entstand im achten Jahrhundert, als sie aus Afrika in Spanien einfielen, indem man sie mit den alten Mauren in Mauritaniën verwechselte. Mitbridates I. S. 380, 398.

25) Ebend. S. 292. Ungeachtet dieser Verwandtschaft ist dennoch die Zahl der Negersprachen groß.